

- Beschluss**
 Wahl
 Kennntnisnahme

Vorlagen Nr. 23/028/2022

öffentlich

Fachbereich: Amt für Hoch- und Tiefbau Bearbeiter/in: Höpfner, Oliver	Datum: 02.11.2022 Az.: 23-3 Hö
--	-----------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Bauausschuss	17.11.2022	Vorberatung
Kreisausschuss	05.12.2022	Vorberatung
Kreistag	15.12.2022	Beschluss

K5 Entwurfsplanung

Finanzielle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

1. Die Planung für den Umbau der Martin-Luther-Straße / Turnstraße (K 5) in Haan zu einem Einbahnstraßenpaar wird zunächst nicht fortgeführt.
2. Der Kreis Mettmann wird beauftragt sich bezüglich der Umstufung mit der Bezirksregierung Düsseldorf in Verbindung zu setzen, um eine Einigung zu erzielen.
3. Der Kreis Mettmann wird in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf in 2023 auf beiden Straßen, für die Übergangszeit eine Deckensanierung durchführen.

Fachbereich: Amt für Hoch- und Tiefbau Bearbeiter/in: Höpfner, Oliver	Datum: 02.11.2022 Az.: 23-3 Hö
--	-----------------------------------

K5 Entwurfsplanung

Sachverhaltsdarstellung:

Das Ingenieurbüro Runge hat in 2017 ein Verkehrsführungskonzept für die Südstadt Haan erstellt. Die politischen Beschlüsse zur Umsetzung der Variante 3 des Verkehrskonzeptes vom Büro Runge erfolgten am 24.04.2018 durch die Stadt Haan und am 28.05.2018 durch den Kreis Mettmann.

Die Bezirksregierung Düsseldorf verfügte die Umstufung der Martin-Luther-Straße zur K 5 zum 01.04.2020 mit dem Hinweis, dass die Kreisstraßenfunktion mit zwei Ein-Richtungsstraßen übernommen werden soll. Im Juni 2021 hat das vom Kreis Mettmann beauftragte Ingenieurbüro mit den Planungsleistungen begonnen.

Im Dezember 2020 / Januar 2021 wurde vom Kreis Mettmann eine digitale Bürgerbeteiligung sowie am 30.03.2022 eine digitale Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt.

Nach erfolgter Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte im August 2022 wurde die Entwurfsplanung weitestgehend abgeschlossen und das Ergebnis bringt neue Erkenntnisse, die zu einer Verschlechterung gegenüber der heutigen Verkehrssituation führen würde. Eine frühzeitigere Leistungsfähigkeitsüberprüfung war leider nicht möglich, da zum einen die Entwurfsplanung zunächst einen gewissen Bearbeitungsstand erreicht haben musste, um darauf aufbauend die Leistungsfähigkeitsberechnungen durchführen zu können und zum anderen belastbare, aktuelle Verkehrszählungsergebnisse vorliegen mussten, die aufgrund der Pandemielage erst 2022 erhoben werden konnten:

- Die Umlaufzeiten der Lichtsignalanlagen auf der Kaiserstraße (B 228) müssen von 90 auf 100 Sekunden verlängert werden. Dies verursacht jedoch weitere Untersuchungen an 10 Knotenpunkten auf der Bundesstraße, die zu weiteren Umbauerfordernissen führen könnten.
- Auf der B 228 wird für die Fahrtrichtung Osten (geradeaus) sowie für den Linksabbieger Richtung Solingen lediglich eine Qualitätsstufe D (ausreichend) erreicht.
- Der Linksabbiegerstreifen Richtung Solingen auf der B 228 muss auf 100 m verlängert werden. Das bedeutet, dass die rote Asphaltfläche, die von Fußgängern zum Queren der Kaiserstraße genutzt wird, entfällt.
- Durch die 100 Sekunden Umlaufzeit wird die Leistungsfähigkeit der Anlage für den Fußverkehr gegenüber dem Bestand von der Stufe E auf die Stufe F (ungenügend) verschlechtert.
- Um eine befriedigende Verkehrsqualität (C) zu erreichen und einen langen Rückstau zu verhindern, muss die Turnstraße ab der Kirchstraße zweistreifig gebaut werden. Aus Platzgründen muss die Fahrbahnbreite jedoch auf 5,90 m und die Gehwegbreite beidseitig punktuell auf 1,25 m reduziert werden. Dadurch können zwei Sattelzüge

aufgrund der leicht kurvigen Straßenachse nicht gleichzeitig abbiegen und müssen sich hintereinander aufstellen. Der geplante Radfahrstreifen endet an der Kirchstraße.

- Die beiden Lichtsignalanlagen Am Markt und an der Walder Straße müssen wegen des geringen Abstands zur neuen Anlage an der Turnstraße abgebaut werden.
- Die gesicherte Fußgängerquerung der Kaiserstraße (B 228) wird durch die neue Fußgängerfurt der Lichtsignalanlage an der Turnstraße übernommen. Umwege für querende Fußgänger in beide Richtungen sind nicht zu vermeiden. Darüber hinaus wird auf der östlichen Seite des Knotenpunktes eine versetzte Fußgängerfurt mit zeitlich getrennten Grünphasen erforderlich.
- An den Knotenpunkten Martin-Luther-Straße und Turnstraße auf der Kaiserstraße (B 228) wird durch die Planung keine befriedigende Leistungsfähigkeit erreicht.

Da die Umsetzung des Einbahnstraßenpaares nicht zu der beabsichtigten Verbesserung, sondern zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation an der Martin-Luther-Straße und Turnstraße zur Folge hat und darüber hinaus mit Kosten in Höhe von mind. 4.5 Mio. € zu rechnen ist, sieht der Kreis Mettmann, in Abstimmung mit der Stadt Haan von der Umsetzung der Planung ab.

Es ist erforderlich, die politischen Beschlüsse des Kreistages Mettmann sowie des Stadtrates Haan aufzuheben bzw. entsprechend zu ändern. Voraussetzung dafür ist, dass mit der Bezirksregierung Düsseldorf Einvernehmen erzielt wird, die Umstufungsverfügung vom 31.01.2020 rückgängig zu machen bzw. hinsichtlich der Einstellung von zwei Ein-Richtungsstraßen zu ändern.

Um die Qualität der beiden Straßen zu verbessern wird vorgeschlagen, kurzfristig, in 2023, für die Übergangszeit eine Deckensanierung durchzuführen.

Der Auftrag mit dem vom Kreis Mettmann beauftragten Ingenieurbüro soll nach der Leistungsphase 3 nicht weiter fortgeführt werden.

Sämtliche Punkte sowie das weitere Vorgehen wurde mit der Stadt Haan abgestimmt.

Der aktuelle Stand der Planung wird in der Sitzung vom Ingenieurbüro vorgestellt.